

## PFARREIENGEMEINSCHAFT NEUSÄß

ST. ÄGIDIUS,	NEUSÄß
MARIÄ HIMMELFAHRT,	TÄFERTINGEN
ST. MARTIN,	AYSTETTEN
ST. NIKOLAUS V. FL.,	WESTHEIM
ST. RAPHAEL,	STEPPACH
ST. THOMAS MORUS,	NEUSÄß
ST. VITUS,	OTTMARSHAUSEN-HAMMEL



# INFORMATION FÜR DIE PFARREIENGEMEINSCHAFT NEUSÄß ANLÄSSLICH DER CORONA-KRISE

### **Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarreiengemeinschaft,**

wir wenden uns in einer schweren Stunde an Sie. Wegen des Coronavirus wird weltweit das öffentliche Leben stillgelegt. Wir Seelsorger und alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarreiengemeinschaft wollen gerade jetzt für Sie da sein. Daher die Bitte: Stehen wir zusammen und stehen wir die ganzen Ereignisse vereint im Glauben an Jesus, unseren göttlichen Heiland, miteinander durch.

Bisher waren bereits alle Veranstaltungen im Bistum und in den Pfarreien abgesagt, nun hat unsere Diözesanleitung angeordnet, dass wegen des Coronavirus momentan bis zum 3. April 2020 auch alle Gottesdienste im Bistum entfallen müssen. Bis zum 30. April sind sogar Erstkommunionen, Taufen, Firmungen, Hochzeiten und Requien abgesagt. Wenn sich bis zu den genannten Terminen die Lage nicht beruhigt hat, gehen wir von einer Verlängerung dieser Anordnung bis auf Widerruf aus. Man kann sich über die Homepage der

Diözese ([www.bistum-augsburg.de](http://www.bistum-augsburg.de)) auf dem Laufenden halten. Die ausgefallenen Feiern werden zu einem späteren Zeitpunkt, wenn sich die Lage wieder normalisiert hat, nachgeholt.

Die Priester in der Diözese werden ausdrücklich gebeten, privat und nicht öffentlich die hl. Messe zu zelebrieren, um damit stellvertretend für die Gläubigen das hl. Messopfer darzubringen. Wir werden diese nicht-öffentlichen Messen von Dienstag bis Freitag um 18.00 Uhr und am Samstag und Sonntag am Vormittag um 09.00 Uhr feiern. Die Wandlung soll durch das Geläut der Glocken für die Gläubigen angezeigt werden. Die Messintentionen aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft, die bereits angemeldet und z.T. auch im Kirchenanzeiger veröffentlicht sind, werden in den privaten Messfeiern berücksichtigt.

Wir bitten Sie, da Sie die Uhrzeiten kennen, sich zu Hause im Geiste mit Christus in der heiligen Messe zu vereinen, um so an den geistlichen Früchten des Messopfers teilzuhaben.

Sie können auch durch die geistige Kommunion in besonderer Weise der hl. Messe beiwohnen. Geistige Kommunion bedeutet, dass ich im Gebet Jesus inständig bitte, mit mir so vereint zu sein, als hätte ich die Kommunion empfangen. Das kann man sehr gut mit dem Gebet des hl. Bruder Klaus verbinden:

*„Mein Herr und mein Gott, ich möchte ganz vereint sein mit Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu Dir.*

*Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.*

*Vater unser... , Gegrüßet seist du Maria... , Ehre sei dem Vater ...“*

Die Kirchen bleiben zum privaten und persönlichen Gebet tagsüber wie gewohnt geöffnet. Die Beter und Beterinnen, die tagsüber in die Kirchen kommen, werden gebeten, in unseren Gott sei Dank sehr großen Kirchenräumen ausreichend Abstand voneinander zu halten.

Jeden Tag schließen wir Priester alle Menschen unserer Pfarreiengemeinschaft ins Stundengebet und ins Rosenkranzgebet besonders ein.

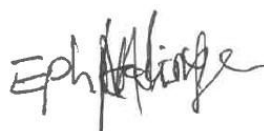
Auch haben wir die Absicht, in der nächsten Zeit in den Kirchen unserer Pfarreien öfters vor Ort zu sein, dass man uns dort spontan ansprechen kann. Wir dürfen uns unter dem Segen und der Fürsprache der Gottesmutter Maria, des hl. Josef sowie unserer Pfarrpatrone geborgen fühlen.

Ganz besonders sei Ihnen das geistliche Wort unseres ernannten Bischofs Bertram und die Litanei zum hl. Josef ans Herz gelegt.

Wenn Sie vor Ostern das Sakrament der Beichte, der hl. Kommunion oder auch die Krankensalbung bei sich zu Hause empfangen wollen, dann rufen Sie bitte im Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft an (Tel.: 41 90 320), damit ein Besuchstermin vereinbart werden kann.

Die im Kirchenanzeiger angekündigten Beichtgelegenheiten vor Ostern bleiben bestehen. Gehört werden die Beichten allerdings nicht im Beichtstuhl, sondern je nach örtlichen Gegebenheiten in der Seitenkapelle, Sakristei oder Besprechungszimmer (bitte beachten Sie die Hinweise an den Beichtstühlen). Statt des Abends der Versöhnung wird am Dienstag in der Karwoche (7. April) in St. Raphael und St. Ägidius von 19.00 – 20.15 Uhr Beichtgelegenheit geboten. In St. Ägidius wird ein auswärtiger Priester mit Beichte hören.

Bitte bleiben Sie gesund und es segne Euch und Sie alle der barmherzige und gütige Gott, Ihre



**(Pfr. Stephan Spiegel) (Kpl. Mathias Breimair) (Kpl. Ephraim Udoye)**

PS: In der Kobelkirche ist Beichtgelegenheit samstags von 16.00 – 17.00 Uhr. Die Gottesdienste am Kobel entfallen.

# **Wort der Ermutigung an das Pilgernde Gottesvolk in Augsburg vom ernannten Bischof Dr. Bertram Meier zum Hochfest des hl. Josef 19. März 2020**

## **Liebe Schwestern und Brüder!**

So etwas haben wir wohl alle noch nicht erlebt. Corona ist nicht nur eine Welle. Der Virus ist wie eine Walze, die uns gerade überrollt. Und wir haben nichts in der Hand, um sie zu stoppen. Höchstens nehmen wir ihr die Wucht. Das hoffen wir jedenfalls. Wir schließen, verschieben, sagen ab. So haben wir uns auch schweren Herzens entschlossen, meine Bischofsweihe auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben! Es geht jetzt darum, alles zu tun und auf noch mehr zu verzichten, um unsere Mitmenschen nicht zu gefährden. Mit diesem Ziel unterstützen wir die Maßnahmen, die von unseren Politikern und den Verantwortlichen in den Gesundheitsämtern ergriffen werden. Danke für das professionelle Krisenmanagement!

Doch ist das alles, was wir als Kirche zu Corona sagen können? Eigentlich hatte ich mich gefreut, Sie in diesen Tagen als neuer Bischof grüßen zu dürfen. Nun ist es anders gekommen. Dennoch oder gerade deshalb ist es mir ein Herzensanliegen, mich jetzt in dieser für uns alle schweren Zeit mit einem Wort der Ermutigung an Sie zu wenden. Ich tue das im Blick auf den hl. Josef, den Nährvater Jesu und den Schutzpatron der Kirche.

„Geht zu Josef!“ (Gen 41,55). Während einer Hungersnot in Ägypten gibt der Pharao diesen guten Rat, indem er auf den ehemaligen hebräischen Sklaven verweist, den seine Brüder für ein paar Silbermünzen verkauft haben. Geht zu Josef! Die Kirche zeigt damit auf Marias Verlobten, den Zimmermann aus Nazareth. Er gehört zu den großen Fürsprechern in allen Nöten. Gerade in dieser Zeit der Unsicherheit und gesundheitlichen Gefährdung dürfen auch wir den stillen, aber treuen und verlässlichen Mann im Hintergrund um seinen Schutz und um Ermutigung bitten. Eine Litanei zum hl. Josef ist dem Brief beigelegt.

In dieser Krise, in der die Verunsicherung auch viele Ängste zu Tage bringt, haben wir als Kirche ein Angebot, das wir uns nicht selbst gegeben haben und das uns keiner nehmen kann. Wir wollen und dürfen es uns auch nicht nehmen lassen. Im Gegenteil: Die Kirche hat von Jesus Christus selbst Heilmittel in die Wiege gelegt bekommen, die sie auch weiterhin anbieten wird – wenn auch in anderer

Form. Gerade jetzt in der Vorbereitungszeit auf Ostern sehe ich es als ernannter Bischof von Augsburg als meine Pflicht, auf diese Schatztruhe des Heils hinzuweisen.

Da ist das Wort Gottes, das uns Christen aller Konfessionen verbindet. Lesen wir in diesen Wochen und Monaten wieder mehr in der Heiligen Schrift. Lassen wir uns inspirieren vom „Wort des Lebens“, das uns geschenkt wird. Holen wir wieder eine Bibel aus dem Regal, die vielleicht schon verstaubt ist, aber gerade jetzt zu neuem Leben erweckt werden will. Gerade in dieser Zeit merken wir: Das Wort Gottes ist mehr als das, was zwischen zwei Buchdeckel passt.

In Zeiten von Corona bekommen auch der Fernsehgottesdienst oder die Morgenfeiern, die über den Bayerischen Rundfunk und andere Sender ausgestrahlt werden, eine neue Bedeutung. Jeden Sonntag kann man live dabei sein, im Anschluss gibt es die Gottesdienste in der Mediathek zum Nachschauen und Nachhören, einfach zum Nachklingenlassen.

Daneben besteht die Möglichkeit zum Livestream, der in einigen Gemeinden vor Ort gepflegt wird. Auch wenn viele Pfarrer – wie ich – nicht so technikaffin sein mögen, es lassen sich Menschen finden – gerade auch junge Leute, die sich auf diesem Feld phantasievoll engagieren können. Ich selbst überlege, wie ich als Ihr bestellter Hirte gerade in den kommenden Wochen auf diesem Wege nahe sein und Ihnen, meinem bischöflichen Wahlspruch gemäß, das Wort Gottes künden kann.

Auch gibt es Möglichkeiten, Online-Gemeinschaften zu gründen oder noch zu festigen. Neben anderen guten Projekten denke ich dabei an die Gebetsinitiative „Einfach gemeinsam BETEN“, die es schon länger gibt und die gerade eine Themenwoche anbietet: Gemeinsam beten im Angesicht der Corona-Krise: [www.credo-online.de](http://www.credo-online.de).

Auch unsere ökumenische Telefonseelsorge steht bereit, wenn Sie Sorgen und Ängste haben: Wählen Sie einfach (ohne Vorwahl): 116 123. Sie finden dort immer – rund um die Uhr – ein offenes Ohr. Anonymität und Vertraulichkeit sind garantiert.

Gerade jetzt dürfen wir nicht nach dem Motto handeln: In der Not ist sich erstmal jeder selbst der Nächste. Auch Christen sind davor nicht gefeit. Martin Luther, den ich in Verbundenheit mit unseren evangelischen Schwestern und Brüdern nennen möchte, hat es am Ende des Mittelalters so erlebt: Als die Seuchen

grassierten, sind alle, die reich und fit waren, panisch aus den Städten geflohen. Ihre Kranken und Bedürftigen ließen sie einfach zurück. Luther fand das schlimm. Auch wenn er um die Gefahren wusste, schrieb er: „Wo aber mein Nächster meiner bedarf, will ich weder Orte noch Personen meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen.“ (*Ob man vor dem Sterben fliehen möge, 1527*). Das sind alte Worte, aber mit klarer Ansage.

Die Kirche darf nicht fliehen. Wir müssen bei den Menschen sein und bleiben – gerade jetzt, wenn es dem Höhepunkt des Kirchenjahres entgegengeht. Nicht nur weil Papst Franziskus persönlich dazu aufgefordert hat (*Frühmesse am 10. März 2020*), sondern auch aus innerer Überzeugung heraus rate ich vor allem den Priestern, Diakonen und SeelsorgerInnen: Lasst die Menschen nicht allein! Don Maurizio, ein italienischer Pfarrer in Rom, macht weiter Hausbesuche und sagt: „Ich kann das nicht nur, ich muss es machen.“ Er und andere Gemeindemitglieder bringen Einkäufe, teilen die hl. Kommunion aus – gerade den Alten und Kranken – und spenden Trost: vorschriftsgemäß mit Maske, Handschuhen und Sicherheitsabstand.

Und noch einen ganz einfachen Tipp habe ich: Nutzen Sie vermehrt das Telefon! Ich kann aus eigener Erfahrung sprechen: Meiner Mutter im Seniorenheim tut es gut, wenn ich als Sohn und auch Bekannte und Freundinnen sie anrufen. Ja, das ist heuer eine echte Fastenzeit: österliche Bußzeit im Ernstfall! Suchen wir Wege, um unsere höchste Mission zu erfüllen: mit beiden Beinen auf dem Boden der Tatsachen stehen und gleichzeitig den Menschen den Himmel offenhalten!

Deshalb lade ich für den 27. März, den Freitag vor dem Passionssonntag, die ganze Diözese zu einem Fasten- und Gebetstag ein. Gebetsmaterialien liegen bei. In der Gestaltung des Tages fühlen Sie sich bitte frei, je nach Ihren Möglichkeiten.

Gehen wir zu Josef! Lassen Sie mich schließen mit einem Beispiel aus Italien. Am Fest des hl. Josef sollen alle Gläubigen – ob allein oder als Familie – am Abend in ihrer Wohnung den Rosenkranz beten, so die Einladung der italienischen Bischofskonferenz. Als Signal der Verbundenheit könne man am Fenster ein weißes Tuch anbringen oder eine Kerze anzünden.

Ich hoffe, dass ich Sie mit diesen Gedanken ein wenig ermutigen und stärken konnte. Wir werden die Corona-Krise meistern – und sie im Rückspiegel vielleicht

als Chance sehen, wieder mehr zum Wesentlichen unseres Glaubens vorzudringen und als Kirche(n) mehr zusammenzurücken – geistlich. Viele brauchen jetzt Trost und Nähe – innerlich.

Beten wir mit den Bischöfen Europas: „Befreie uns von Krankheit und Angst, heile unsere Kranken, tröste ihre Familien, gib den Verantwortlichen in den Regierungen Weisheit, den Ärzten, Krankenschwestern und Freiwilligen Energie und Kraft, den Verstorbenen das Ewige Leben.“

Lassen Sie sich von Christus umarmen! (Ignatius von Loyola) Es segne Sie der allmächtige und treue Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

### **Bertram**

Ernannter Bischof von Augsburg

Augsburg, zum Hochfest des Heiligen Josef, am 19. März 2020

### **Litanei zum Heiligen Josef**

Herr, erbarme Dich unser

Christus, erbarme Dich unser

Herr, erbarme Dich unser

Christus höre uns,

Gott Vater im Himmel,

Gott Sohn, Erlöser der Welt,

Gott, Heiliger Geist,

Heilige Dreifaltigkeit,

dreieinig Gott,

Christus erhöre uns.

erbarme Dich unser

Heilige Maria,

Heiliger Josef,

Du ruhmreicher Spross Davids,

Du Licht der Patriarchen,

Du Bräutigam der Gottesmutter,

Du reinsten Beschützer der hl. Jungfrau,

Du Nährvater des Sohnes Gottes,

Du eifriger Verteidiger Christi,

Du Haupt der Hl. Familie,

bitte für uns

Josef, ausgezeichnet durch Gerechtigkeit,            bitte für uns  
Josef, leuchtend in heiliger Reinheit,  
Josef, du Muster der Klugheit  
Josef, du Mann voll Starkmut,  
Josef, du Beispiel des Gehorsams,  
Josef, du Vorbild der Treue,  
Du Spiegel der Geduld,  
Du Liebhaber der hl. Armut,  
Du Vorbild der Arbeiter,  
Du Zierde des häuslichen Lebens,  
Du Beschützer der Jungfrauen,  
Du Stütze der Familien,  
Du Trost der Leidenden,  
Du Hoffnung der Kranken,  
Du Patron der Sterbenden,  
Du Schrecken der bösen Geister,  
Du Schutzherr der heiligen Kirche,

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!  
Lamm Gottes,... erhöre uns, o Herr!  
Lamm Gottes,... erbarme dich unser, o Herr!

V: Er machte ihn zum Herrn seines Hauses.  
A. Und zum Verwalter seines ganzen Besitzes.

Lasset uns beten:

O Gott, Du hast Dich gewürdigt, in unendlicher Fürsorge den Heiligen Josef zum Bräutigam Deiner heiligsten Mutter zu erwählen. Verleihe uns gnädig, dass wir ihn, den wir auf Erden als Beschützer verehren, als Fürbitter im Himmel zu haben verdienen. Er stehe uns zur Seite und behüte uns in dieser schweren Zeit.  
Durch Christus, unseren Herrn. Amen.



# **Übertragungen von Gottesdiensten, Andachten, Gebetsimpulse im Fernsehen, Radio und Internet**

(Quelle: Homepage der Diözese Augsburg – [www.bistum-augsburg.de](http://www.bistum-augsburg.de))

Als geistliche Hilfe in der Zeit der Verunsicherung durch die Corona-Pandemie steht für Gläubige ein vielfältiges Angebot an Gottesdienstübertragungen, Andachten, Impulsen in Fernsehen, Radio und Internet bereit. Wir haben im Folgenden eine Auswahl zusammengestellt, wo Menschen aus dem Glauben Kraft schöpfen können.

## **Weltkirche**

Papst Franziskus feiert derzeit seine Morgenmessen in der Kapelle von Casa Santa Marta alleine. Diese werden auf der Internetseite „Vatican News“ täglich ab 7 Uhr live gestreamt. Als zusätzlicher Service wird der Gottesdienst durch Radio-Vatikan-Mitarbeiter ins Deutsche übersetzt.

## **Deutschsprachiger Raum**

### **Radio Horeb:**

[www.horeb.org](http://www.horeb.org) (Gottesdienste, das Stundengebet und das Rosenkranzgebet geben dem Radioprogramm den Rahmen.

Die Heilige Messe wird ab sofort täglich im Radio über DAB+ und im Livestream um 9 Uhr aus der Pfarrkirche St. Anton in Balderschwang übertragen - donnerstags zusätzlich im Video-Livestream - und um 18 Uhr aus der Studiokapelle im Radio über DAB+ und im Livestream und Video-Livestream zunächst diese Woche, weitere Informationen folgen)

### **Domradio**

([www.domradio.de](http://www.domradio.de)) überträgt täglich die Gottesdienste aus dem Kölner Dom, wochentags um 8 Uhr und sonntags um 10 Uhr. Alle Gottesdienste laufen auch auf dem YouTube-Kanal.

### **ewtn:**

[www.ewtn.de](http://www.ewtn.de)

## **Bistum Augsburg**

Ab dem kommenden Sonntag werden voraussichtlich täglich Gottesdienste mit unserem ernannten Bischof Dr. Bertram Meier aus der Kapelle des Bischofshauses live übertragen.

Pfarreien im Bistum, die ihre Gottesdienste jetzt schon online streamen:

### **Pfarreiengemeinschaft Dinkelscherben:**

Gottesdienste jeden Sonntag um 10 Uhr, Vorabendmesse samstags um 19 Uhr.

### **Erzabtei St. Ottilien:**

Sie können sich die Gottesdienste und Gebetszeiten aus der Erzabtei live anhören.

### **Pfarreiengemeinschaft Klosterlechfeld:**

Übertragung von Gottesdiensten, Rosenkranz, Glaubensimpulsen und Lobpreis ab sofort.

### **Pfarrei St. Jakob, Friedberg:**

In der kommenden Zeit werden die 10:30 Uhr-Sonntagsgottesdienste in der Pfarrkirche live auf Youtube übertragen.

## **Stundenbuch**

Die Tageszeitenliturgie kann sich jeder kostenlos mit der App „Stundenbuch“ auf sein Smartphone herunterladen. Außerdem kann die App mit virtuellem Glockenläuten an die Gebetszeiten erinnern. Herausgegeben wird sie vom Katholischen Pressebund in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Liturgischen Institut. Bei **katholisch.de** ist das Stundenbuch auch als Internetseite aufrufbar.

## **Tipp unserer Pastoralassistentin: Einfach gemeinsam Beten**

Einfach gemeinsam Beten ist eine tolle Initiative aus dem Bistum Augsburg, die uns helfen kann diese schwierigen Zeiten auch geistlich zu leben. „Wer glaubt, wer betet, ist nie allein“ – auch wenn die öffentlichen Gottesdienste derzeit entfallen müssen, sind wir im großen Gebetsnetz der Kirche mit vielen verbunden und mitgetragen. Täglich ein kleiner Impuls über Whatsapp oder Instagram, der uns helfen soll, persönlich zu beten. Einfach eine Nachricht senden an: 0176/87202838 (Jugendliche) und 0152/21031561 (Erwachsene).

### **Kim Laura Reicherter**

Pastoralassistentin

**Wenn Sie zu den angegebenen Messzeit geistlich mitfeiern wollen, können Sie die Lesungstexte in der Bibel nachschlagen.  
Lesungstexte für die kommenden Wochen**

**4. Sonntag der Fastenzeit:  
22.3.** 1. Lesung: 1 Samuel 16,1b.6-7.10-13b  
2. Lesung: Epheserbrief 5,8-14  
Evangelium: Johannes 9,1-41

**Montag, 23.3.:** Lesung: Jesaja 65,17-21  
Evangelium: Johannes 4,43-54

**Dienstag, 24.3.:** Lesung: Ezechiel 47,1-9.12  
Evangelium: Johannes 5,1-16

**Verkündigung des Herrn:  
25.3.** 1. Lesung: Jesaja 7,10-14  
2. Lesung: Hebräerbrief 10,4-10  
Evangelium Lukas 1,26-38

**Donnerstag, 26.3.:** Lesung: Exodus 32,7-14  
Evangelium: Johannes 5,31-47

**Freitag, 27.3.:** Lesung: Weisheit 2,1a.12-22  
Evangelium: Johannes 7,1-2.10.25-30

**Samstag, 28.3.:** Lesung: Jeremia 11,18-20  
Evangelium: Johannes 7,40-53

**5. Sonntag der Fastenzeit:  
29.3.** 1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14  
2. Lesung: Röm 8,8-11  
Evangelium: Johannes 11,1-45

**Montag, 30.3.:** Lesung: Daniel 13,1-9.15-17.19-30.33-62  
Evangelium: Johannes 8,1-11

**Dienstag, 31.3.:** Lesung: Numeri 21,4-9  
Evangelium: Johannes 8,21-30

**Mittwoch, 1.4.:** Lesung: Daniel 3,14-21.49a.91-92.95  
Evangelium: Johannes 8,31-42

<b>Donnerstag, 2.4.:</b>	Lesung: Genesis 17,1a.3-9 Evangelium: Johannes 8,51-59
<b>Freitag, 3.4.:</b>	Jeremia 20,10-13 Johannes 10,31-42
<b>Samstag, 4.4.:</b>	Lesung: Ezechiel 37,21-28 Evangelium: Johannes 11, 45-57
<b>Palmsonntag: 5.4.</b>	Evangelium: Matthäus 21,1-11 1. Lesung: Jesaja 50,4-7 2. Lesung: Philipper 2,6-11 Passion: Matthäus 26,14-27,66
<b>Montag, 6.4.:</b>	Lesung: Jesaja 42,5a.1-7 Evangelium: Johannes 12,1-11
<b>Dienstag, 7.4.:</b>	Lesung: Jesaja 49,1-6 Evangelium: Johannes 13,21-33.36-38
<b>Mittwoch, 8.4.:</b>	Lesung: Jesaja 50,4-9a Evangelium: Matthäus 26,14-25
<b>Gründonnerstag: 9.4.</b>	1. Lesung: Exodus 12,1-8.11-14 2. Lesung: 1. Korinther 11,23-26 Evangelium: Johannes 13,1-15
<b>Karfreitag: 10.4.</b>	1. Lesung: Jesaja 52,13-53,12 2. Lesung: Hebräer 4,14-16.5,7-9 Passion: Johannes 18,1-19,42
<b>Osternacht: 11./12.4.</b>	1. Lesung: Genesis 1,1-2,2 2. Lesung: Genesis 22,1-18 3. Lesung: Exodus 14,15-15,1 4. Lesung: Jesaja 54,5-14 5. Lesung: Jesaja 55,1-11 6. Lesung: Baruch 3,9-15.32-4,4 7. Lesung: Ezechiel 36,16-17a.18-28

Epistel: Römer 6,3-11  
Evangelium: Matthäus 28,1-10

**Ostersonntag:**  
**12.4.**

1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43  
2. Lesung: Kolosser 3,1-4 oder 1. Korinther 5,6b-8  
Evangelium: Johannes 20,1-18 *oder:*  
Lukas 24,13-35

**Ostermontag:**  
**13.4.**

1. Lesung: Apostelgeschichte 2,14.22b-33  
2. Lesung: 1. Korinther 15,1-8.11  
Evangelium: Lukas 24,13-35 *oder:*  
Matthäus 28,8-15



*Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden!  
Halleluja!*

## **Wichtiges in Kürze:**

### **Todesfall:**

Die Beerdigungen bzw. Urnenbeisetzungen am Friedhof können im engsten Familienkreis stattfinden. Die Requien (hl. Messen in der Kirche) werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Für die Begleitung von Sterbenden finden Sie im Gotteslob passende Gebete: GL 608,2-3. Falls einer ihrer Angehörigen schwer krank ist oder im Sterben liegt, kommen die Priester jederzeit zu ihrem Angehörigen, um das Sakrament der Krankensalbung zu spenden. Die Notfallnummern finden Sie auf der nächsten Seite.

### **Erstkommunionen:**

Alle geplanten Erstkommunionfeiern in unserer Pfarreiengemeinschaft können leider nicht stattfinden. Wir planen die Erstkommunionfeiern nach den Sommerferien zum schnellstmöglichen Zeitpunkt nachzuholen.

### **Taufen/Hochzeiten:**

Alle Taufen und Hochzeiten sind momentan bis zum 30. April abgesagt.

### **Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern:**

Darüber, ob das Verbot öffentlich Gottesdienste zu feiern auch auf die Kar- und Ostertage erweitert wird, informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage bzw. beachten Sie die Aushänge an unseren Kirchen.

## NOTFALLNUMMERN

---

Unsere Priester erreichen Sie in seelsorglichen Notfällen unter folgenden Notfallnummern:

Pfarrer Spiegel:	0174-3462 191 (Dienstag bis Sonntag Mittag)
Kaplan Breimair:	0821-4863211 (Dienstag bis Sonntag Mittag)
Kaplan Udoye:	0821-40830741 (Dienstag bis Sonntag Mittag)
Pfarrer Freihalter:	0821-79649026

## ADRESSE UND ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

---

Pfarreiengemeinschaft Neusäß  
Gregor-Mendel-Str. 1  
86356 Neusäß

Tel.: 41 90 32 0

Fax: 41 90 32 28

E-Mail:

[pg.neusaess@bistum-augsburg.de](mailto:pg.neusaess@bistum-augsburg.de)

Homepage: [www.pgneusaess.de](http://www.pgneusaess.de)

Das Büro ist wegen Corona bis auf weiteres geschlossen. Telefonisch sind wir zu folgenden Zeiten erreichbar:

**Mo bis Do 9:00 – 11:00 Uhr**  
**Donnerstag 14:00 bis 17:00 Uhr**

Bankverbindungen VR-Bank Lech-Zusam eG, BIC GENODEF1MTG:

Kobelkirche Maria Loreto IBAN: DE27 7206 2152 0006 5901 10

St. Nikolaus von Flüe IBAN: DE13 7206 2152 0006 5900 71

St. Raphael IBAN: DE94 7205 0101 0000 3402 24

St. Thomas Morus IBAN: DE46 7206 2152 0006 5431 11